

den eng-  
wenig Aus-  
sen. Daily  
nisse, welche  
Das Blatt  
ht so hastig  
ien ja doch  
en, also zu  
er zur Stelle  
s mit allem  
müsse.

Telegraph  
in Blabli-  
en Inter-  
sse in dieser  
berart ge-  
hatte, diese  
nglische r  
schritt, denn  
ie für die  
Guardian“  
n, daß man  
r Verbindung

land.  
einige ein-  
Geleitzug  
nd Befahun-  
Engländern  
hr empört  
Schlagnahme  
zug 68 aus  
usgewiesene

halts  
tags  
b. G.

e  
erei  
eb.

recht zahl-  
gs 1/21 Uhr  
genen lang-  
arkert  
orstand.

f  
e:  
me  
be  
un  
el  
st  
pe  
e  
h,

er

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt.

Donnerstag, den 11. April 1918 vorm.

## Die englischen Linien beiderseits Armentières genommen.

Der amtliche deutsche Abendbericht.

Berlin, 10. April abends. (Amtlich.)

Nördlich von Armentières sind wir in die englischen Linien beiderseits von Waasten (Warneton) eingedrungen. Zwischen Armentières und Estaires haben wir an mehreren Stellen die Lys überschritten.

## Bessarabien mit Rumänien vereinigt.

Bukarest, 10. April. Der rumänische Minister des Aeußeren Arion, der sich in Bukarest befindet, hat von dem zur Zeit in Rischinew weilenden Ministerpräsidenten Marghiloman folgendes Telegramm empfangen:

Nach zweitägiger Beratung hat der Landesrat von Bessarabien am 9. April 7 Uhr abends die Vereinigung Bessarabiens mit Rumänien mit 86 gegen 3 Stimmen feierlich angenommen. Im Namen des rumänischen Volkes und Königs habe ich von dieser Abmachung Kenntnis genommen und inmitten unbeschreiblicher Begeisterung die Vereinigung proklamiert. Um 8 Uhr abends wurde ein Gottesdienst in der Kathedrale abgehalten. Ungeheure Mengen. Endloser Jubel. Ich bin sehr glücklich. Alexander Marghiloman.

Der Minister des Aeußern, Arion, hat dem Ministerpräsidenten geantwortet: Das Recht hat gesiegt. Freud-

vollen Herzens beglückwünsche ich Dich zu Deinem glänzenden Erfolg. Die Wunden des Landes erfahren dadurch eine Linderung, und der vollzogene bedeutsame Akt verleiht dem größer gewordenen Rumänien neue Kräfte. Die Bessarabier sind dem Rufe des Volkes und der Zukunft gefolgt. Es leben die Bessarabier! Es lebe Rumänien. G. C. Arion.

„Gazeta Bucurestilor“, die den Telegrammwechsel veröffentlicht, schreibt dazu: Das unverjähbare Recht Rumäniens hat gesiegt. Die alte Moldauische Provinz kehrt nach mehr als 100 Jahren zum Mutterland zurück, und die von Rußland 1812 begangene Ungerechtigkeit nimmt nun ein Ende. Die rumänischen Patrioten feiern heute einen großen Freudentag, sie können die Stirn erheben und vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. G.,